

BBK | Themen | Aktuelles | Presse | Publikationen | Fachinformationsstelle

Pressemitteilung

Reden

Archiv

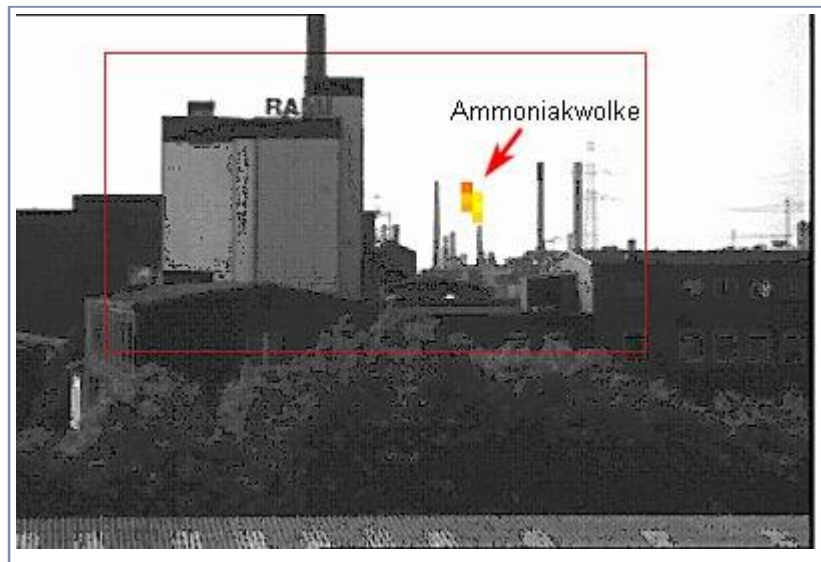
| [Startseite](#) | [Presse](#)

## „Giftstoffwolken“ aus der Ferne identifizierbar – Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe verbessert den Schutz der Bevölkerung vor chemischen Gefahren

Erweiterte Suche



- Sitemap
- FAQ
- Warenkorb
- Downloads
- Seite empfehlen



Eine „Giftstoffwolke“ treibt über einer Stadt – ein Horrorszenario für den Bevölkerungsschutz. Bei Unfällen in der Produktion, beim Transport, bei der Verarbeitung von Chemikalien und bei möglichen Terroranschlägen besteht das Risiko, dass Gefahrstoffe freigesetzt werden.

In solchen Fällen sind zur Einschätzung der Gefahrenlage Informationen über die ausgetretenen Stoffe und die betroffenen Gebiete erforderlich. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entwickelt daher im Auftrag des Bundes ein Fernerkundungssystem zur Identifikation, Quantifizierung und Verfolgung von Giftstoffwolken, um bei derartigen Gefahrenlagen den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten.

In Ergänzung zum bereits bestehenden Schutzsystem für die Bürger bei Anschlägen durch den ABC-Erkundungskraftwagen (ABC-ErKW), wird derzeit ein Fernerkundungssystem entwickelt, mit dem die Identifikation und Ortung einer Giftstoffwolke aus einer Entfernung von bis zu fünf Kilometern möglich ist. Durch diese so genannte Fernerkundung kann ohne Zeitverzögerung ein großes Gebiet überwacht und Aussagen über die Luftwerte getroffen werden.

Mit Hilfe eines Infrarot-Systems können die erfassten Schadstoffe in das Umfeld einer Videokamera eingespielt und so den Einsatzkräften genaue Aussagen über die Identifikation einer Giftstoffwolke und deren Ausbreitung geliefert werden. Besonders v

versprechend bei der Ferndetektion ist, dass die Erkundung außerhalb der ( stattfindet. Das gesundheitliche Risiko der Einsatzkräfte verringert sich dan Denkbare Einsatzmöglichkeiten der Ferndetektion sind außer konkreten Sch die kontinuierliche Überwachung beispielsweise von chemischen Betrieben, Ballungsräumen oder auch Großveranstaltungen. Ziel der Neuent die Realisierung eines weitgehend automatisierten Fernerkundungssystems den Anwender leicht verständlichen und einfach zu bedienenden Steuersoft

Im Laufe des Jahres 2005 sollen vier dieser Infrarot-Ferndetektionsgeräte v Bundesmitteln beschafft und zur Erprobung unter Realbedingungen eingese Die Geräte können sowohl am Boden durch den Einbau in Fahrzeugen wie a Luft durch den Einbau in Hubschraubern genutzt werden.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe nimmt neben klassischen Aufgaben des Bevölkerungsschutzes wie beispielsweise der War Information der Bevölkerung, dem baulichen Bevölkerungsschutz, der Wassersicherstellung und dem Kulturgutschutz neue Aufgaben wahr. Als Se des Bundes unterstützt es das Krisenmanagement der Länder insbesondere Bereichen Informationen und Koordination. Außerdem ist das BBK zuständi planerische Vorsorge zum Schutz Kritischer Infrastrukturen, die Aus- und F von Zivil- und Katastrophenschützern, den Ausbau der Katastrophenschutzl und der Katastrophenmedizin sowie für die Stärkung der bürgerschaftlicher

**Ausgabejahr:** 2005

**Erscheinungsdatum:** 08.06.2005

[▲ nach oben](#)